

STADT BAD SACHSA
Hauptamt
Az.: 10 24 03 -13

Bad Sachsa, 06. Dezember 2022
hü/-

P R O T O K O L L

über die öffentliche **Ratssitzung** am **Montag, den 10. Oktober 2022**, ab **19:00 Uhr** im Kurhaus Bad Sachsa, Am Kurpark 6, 37441 Bad Sachsa.

Anwesend sind

- a) vom Rat der Stadt: Bürgermeister Quade, Ratsvorsitzender Levin, die Beigeordneten Fieker, Kellner, Liebing und Rockendorf, sowie die Ratsmitglieder Blanke, Dundler, Georg, Gerlach, Gruß, Heinrich, Henze, Oelkers, Paul, Schaal, Schwarz und Dr. Wedler;
- b) von der Verwaltung: Stadtamtsrätin Letzsch, Stadtamtsrätin Urban, Forstamtsrat Bosse (öffentliche Sitzung), Verwaltungsfachangestellter Spieweck (öffentliche Sitzung), Verwaltungsangestellter Grundeis und Verwaltungsfachangestellte Hübner als Protokollführerin.

Es fehlen entschuldigt: Die Ratsherren Bruchmann, Storz und Ziegenbein.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Levin eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Quade bittet um Erweiterung der Tagesordnung um weitere Tagesordnungspunkte im vertraulichen Teil der Sitzung.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Der Rat stellt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung:

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 27. Juni 2022

Das Protokoll über die öffentliche Ratssitzung vom 27. Juni 2022 wird einstimmig bei einer Stimmenenthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 03. August 2022

Das Protokoll über die öffentliche Ratssitzung vom 03. August 2022 wird einstimmig bei einer Stimmenenthaltung genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Quade berichtet:

a) Bürger helfen bei der Wiederaufforstung

In einer gemeinsamen Aktion mit dem Verein zur Erhaltung von Natur und Kultur im Südharz möchte das Stadtforstamt einen Arbeitseinsatz am kommenden Samstag, den 15.10.2022, durchführen. Treffpunkt dazu ist am Ende der Brandstraße um 10:00 Uhr. Es sollen die in diesem Herbst reichlich vorhandenen Samen von Eiche und Esskastanie mit kleinen Hacken oder Handschaufeln zur Wiederbewaldung in die Erde gebracht werden. Das Saatgut ist bereits in ausreichender Menge im Stadtwald gesammelt worden. Jetzt wird auf zahlreiche Helfer gehofft. Bitte unbedingt an geeignete Kleidung und festes Schuhwerk denken.

b) Volkstrauertag am 13.11.2022

Der Volkstrauertag soll auf Grund des weiterhin andauernden Corona-Infektions-Risikos wie in den beiden vergangenen Jahren ohne Festakt in geschlossenen Räumlichkeiten, sondern nur im Rahmen der Kranzniederlegung stattfinden.

c) Sitzungsplan 2023

Die Umsetzung eines Sitzungsplanes habe im Jahr 2022 gut geklappt. In 2023 ist die Erstellung eines Sitzungsplanes wieder geplant. Die Abstimmung mit dem Rats- und den Ausschussvorsitzenden solle erfolgen.

b) Inklusion Bewegen

Am 07.11.2022 um 10:00 Uhr findet eine Sitzung der Inklusion Bewegen im Harzer Schnitzelhaus statt. Die Einladung wurde vom Landkreis Göttingen versendet und wird den Mitgliedern des Rates in den nächsten Tagen weitergeleitet.

d) Expo-Real vom 04.10. bis 06.10.2022

Bürgermeister Quade war vom 04.10. bis 06.10.2022 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Göttingen zur Expo Real in München, um Entwickler und Investoren für das Ravensberg-Projekt zu finden. Es waren fast 600 Aussteller*innen vertreten und es wurden gute Gespräche geführt. Es bleibe zu hoffen, dass Rückmeldungen eingehen.

e) E-Car-Sharing

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten wurde das Fahrzeug erst jetzt geliefert. Sobald alle Förmlichkeiten erledigt sind, wird es einen Presstetermin mit den Stadtwerken Bad Sachsa geben.

6. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde, welche sich auf die vorgesehene Tagesordnung der Sitzung zu beziehen hat (Dauer: 20 Minuten)

Einwohnerinnen-/Einwohnerfragen, welche sich auf die vorgesehene Tagesordnung der Sitzung beziehen, ergeben sich nicht.

7. Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Bad Sachsa - DS-Nr.30/22 –

Der Rat spricht sich einstimmig für ein weiteres Vorgehen zur Realisierung des § 36 NKomVG aus.

8. Städtepartnerschaften der Stadt Bad Sachsa - DS-Nr.31/22 –

Ratsherr Kellner bittet um einzelne Abstimmung zu den Unterpunkten dieses

Tagesordnungspunktes.

- a) Der Rat stimmt der Unterstützung der angelaufenen Planungen zu den Feierlichkeiten des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Castelnau de Médoc einstimmig zu.
- b) Bürgermeister Quade berichtet, dass dieser Unterpunkt im Jugend-, Schul-, Kultur-, Sozial- und Sportausschuss sowie im Verwaltungsausschuss bereits vordiskutiert wurde. Aus diesen Gremien ging hervor, den Beschlussvorschlag abzuändern und zunächst zu schauen, auf welche Bereiche man sich fokussieren möchte. Hintergrund des Gedankens der Städtepartnerschaft ist die Unterstützung im Ukrainekrieg.

Ratsfrau Liebing sei seit 25 Jahren aktives Mitglied als auch seit einigen Jahren im Vorstand der DFG und wisse, wieviel Arbeit in einer Städtepartnerschaft steckt, um diese „am Leben zu erhalten“. Eine Städtepartnerschaft bürge auch Probleme, wie beispielsweise der Wechsel des Hauptverwaltungsbeamten / der Hauptverwaltungsbeamtin oder wenn sich andere Mehrheiten im Rat ergeben. Die Städtepartnerschaft mit Castelnau de Médoc sei ein „Juwel“; die Partnerschaften mit England und Polen gäbe es nicht mehr. Andererseits erachtet sie in der aktuellen Lage auch den finanziellen Aspekt als nicht undenklich– die Leute sollen sparen, es wird Weihnachtsbeleuchtung eingespart usw.

Mit England und Polen gab es nie eine offizielle Städtepartnerschaft, erklärt Bürgermeister Quade. Dies waren Partnerschaften über den Landkreis bzw. die Freiwillige Feuerwehr. Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich aktuell auf null. Für die Städtepartnerschaft mit Castelnau de Médoc sind 5.000 € auf einen 14 Mio. € Haushalt veranschlagt. Eine Partnerschaft zu Polen war auf Grund des eisernen Vorhangs gar nichts möglich. Es sei der beste Zeitpunkt in der heutigen geopolitischen Lage. Wie diese dann gefüllt wird, kann der Rat dann diskutieren. Zunächst sollen erst einmal weitere Informationen eingeholt werden.

Nach Empfinden von Ratsherrn Georg ist die Herangehensweise an die Städtepartnerschaft falsch aufgezoogen. Eine solche Partnerschaft müsse durch Freunde und gegenseitige Besuche wachsen. Die Unterlagen, die den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, seien zudem sehr dürftig.

Bürgermeister Quade erklärt, dass genau vor diesem Hintergrund auch im Jugend-, Schul-, Kultur-, Sozial- und Sportausschuss und im Verwaltungsausschuss so diskutiert wurde und daraus der geänderte Beschlussvorschlag resultiere.

Ratsfrau Dundler ist ebenfalls der Ansicht, dass zunächst geprüft werden sollte, in welchen Bereichen man zusammenarbeiten kann und möchte. Man solle sich gegenseitig besuchen und überlegen, wie man die

Städtepartnerschaft „mit Leben füllen“ kann.

Der Rat beschließt einstimmig bei sechs Stimmenenthaltungen den Bürgermeister mit der Einholung von Informationen für eine mögliche Städtepartnerschaft zu beauftragen.

9. Öffentlich -Rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Förderung von Kindern in der Kindertagesbetreuung des öffentlichen Jugendhilfeträgers gemäß §§ 22 bis 26 SGB VIII i.V.m. § 13 Abs. 1 Nds. AG SGB VIII mit dem Landkreis Göttingen - DS-Nr.32/22 –

Der Rat beschließt einstimmig bei drei Stimmenenthaltung sich der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Förderung von Kindern in der Kindertagesbetreuung des öffentlichen Jugendhilfeträgers gemäß §§ 22 bis 26 SGB VIII i. V. m. § 13 Abs. 1 Nds. AG SGB VIII mit dem Landkreis Göttingen anzuschließen.

10. Sitzungen der Gremien der Stadt Bad Sachsa per Videokonferenztechnik aufgrund der Energiekrise - DS-Nr. 33/22 –

Angesichts der steigenden Inzidenzen schlägt der Bürgermeister vor, den Beschlussvorschlag um eine Formulierung zum Coronainfektionsgeschehen zu erweitern, damit nicht nur bei einer Notlage, sondern auch aufgrund der Corona-Situation Sitzungen per Videokonferenz stattfinden können. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Sodann wird folgender Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Rat beschließt die Anwendung der Regelungen des § 182 NKomVG vom 01.11.2022 bis 31.01.2023, wenn ein relevantes örtliches Infektionsgeschehen oder eine außergewöhnliche Notlage ein Zusammenkommen der Organe der Kommune erheblich erschwert, einstimmig. Somit würden in einem solchen Fall u. a. Sitzungen von Rat, Verwaltungsausschuss und Ausschüsse per Videokonferenz stattfinden, an denen alle Abgeordneten teilnehmen. Die Öffentlichkeit kann ebenfalls an den öffentlichen Sitzungen per Videokonferenz teilnehmen.

11. Vergabe von Holzlesescheinen angesichts der besonderen Lage der Energieversorgung - DS-Nr. 34/22 –

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe von Holzlesescheinen, welche für ein Jahr befristet für Kappstücke und entrindetes Restholz auf Gassen im Stadtwald

gelten, für eine Gebühr von 5 € pro Jahr. Der Einsatz von Motorsägen und das Befahren der Waldwege ist dabei nicht erlaubt.

12. Weiterführung der Beförsterung der Kirchenforsten Bad Sachsa und Steina durch das Stadtforstamt - DS-Nr. 36/22 –

Der Rat beschließt einstimmig, die forstliche Betreuung der beiden Kirchengemeinden Bad Sachsa und Steina zum 31.12.2022 mit Wirkung zum 31.12.2023 aufzukündigen.

13. Wege zur klimaneutralen Stadt Bad Sachsa - DS-Nr. 38/22 –

Bürgermeister Quade berichtet, dass der vorliegende Beschlussvorschlag im Bau-, Feuerschutz- und Friedhofsausschuss sowie im Umwelt- und Forstausschuss jeweils einstimmig empfohlen wurde. Das Konzept basiere auf einer Ausgangslage, die mit den in der Anlage aufgeführten sechs Punkten aufgenommen wurde. Ziel sei es, bis zum Jahr 2030 – mit der Maßgabe, schneller zu sein - weg von den fossilen Brennstoffen zu kommen und möglichst energieautark zu werden. Die Möglichkeiten erstrecken sich auf die ebenfalls in der Anlage aufgeführten sechs Bereiche. Es solle ein Rahmenlinienplan erstellt werden, damit der/die noch einzustellende Klimaschutzmanager*in direkt in die Thematik einsteigen kann. Das Projekt solle extern von einem Unternehmen begleitet werden, dass über die nötige Expertise verfügt. Man könne den Umfang andernfalls nicht überblicken.

Ratsherren Kellner ist es wichtig, dass ein Anfang gemacht wird. Die Umsetzung bis 2030 sei ein ambitioniertes Ziel. Sich eines externen Unternehmens zu bedienen, erachtet er als richtige Vorgehensweise.

Auch Ratsherr Rockendorf erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass dieses Projekt begrüßt wird. Es müsse für ein solches Vorhaben professionelle Hilfe eingeholt werden, als auch Geld dafür in die Hand genommen werden.

Die CDU-Fraktion unterstützt das Projekt ebenfalls, erklärt Ratsherr Dr. Wedler. Wichtig sei es, die Bürger*innen mitzunehmen, denn es gebe viel Potenzial an privaten Flächen.

Der Rat beschließt einstimmig, dass die Verwaltung mit der Erarbeitung eines integrierten Energie-, Wärmeplanungs- und Klimaschutzkonzeptes für Bad Sachsa unter Einschaltung eines Beratungsunternehmens für dessen Ausarbeitung beauftragt wird.

14. Klimasparbrief im Landkreis Göttingen

- DS-Nr. 39/22 –

Bürgermeister Quade berichtet, dass die Idee dazu im Landkreis Göttingen entstanden ist. Es sollen zwei Projekte angemeldet werden – die Gebäude in der Bismarckstraße 1 und der Poststraße 3. Beide sollen bestenfalls in 2023 aus Mitteln des Klimasparbriefes energetisch saniert werden. Diese Kreditaufnahmen über 115.000 € dürfen zusätzlich zu den genehmigten Krediten aufgenommen werden. 15.000 € sind als Eigenanteil aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen. In 2023 können weitere Ideen für 2024 gesammelt werden.

Der Rat beschließt einstimmig, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Verwaltungsgebäude Bismarckstraße 1 und Poststraße 3, bestenfalls beide in 2023, aus Mitteln des Klimasparbriefes energetisch saniert werden und die dafür angemeldeten Darlehen in Höhe von 115.000 € zusätzlich zu den bereits genehmigten Kreditaufnahmen aufgenommen werden dürfen. Der Eigenanteil in Höhe von 15.000 € ist aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen.

15. Vorstellung der geplanten veränderten Ansätze des I. Nachtragshaushaltes 2022 des Teilhaushaltes 60 Bauamt

- DS-Nr. 44/22 –

Verwaltungsangestellter Grundei berichtet, dass sich im Bau-, Feuerschutz- und Friedhofsausschuss intensiv mit den Mehraufwendungen auseinandergesetzt wurde. Wichtige Punkte seien hierbei ein im vertraulichen Teil noch zu besprechender Verkauf, aus dem der Erlös sofort Verwendung findet, und die Straßenausbesserungsarbeiten.

Ratsherr Rockendorf möchte seinen Dank aussprechen, dass all dies auf den Weg gebracht wird, um die Infrastruktur zu verbessern. Der Nachtrag zeichne ab, was zu erwarten war.

Der Rat nimmt zustimmen Kenntnis.

16. Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung „Winterdienst“; hier: Gebühren-Nachkalkulation Straßenreinigung „Winterdienst“ für das Jahr 2021 und Gebühren-Vorauskalkulation für die Jahre 2023 bis 2025

- DS-Nr. 45/22 –

Anfang 2021 herrschte eine schwierige Schneesituation, führt Verwaltungsangestellter Grundei aus. Es entstanden dadurch Mehrkosten für die Sicherstellung des Winterdienstes. Auf den Beschluss aus August 2022 habe dies keinen Einfluss. Es handele sich um einen Rückblick auf das Jahr 2021.

Der Rat nimmt die Gebühren-Nachkalkulation Straßenreinigung „Winterdienst“ für das Jahr 2021 und die Gebühren-Vorauskalkulation für die Jahre 2023 bis 2025 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung „Winterdienst“ einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

17. I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) - DS-Nr. 46/22 –

Stadtamtsrätin Urban erläutert, dass die Gästebeitragssätze gleichbleiben. Der 1. Nachtrag zur Gästebeitragssatzung solle rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft treten.

Der Rat beschließt einstimmig bei einer Stimmenenthaltung

- a) den I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) und
- b) die Gästebeitragssätze, die auf der Grundlage einer Beitragskalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 festgelegt wurden.

18. I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages (Tourismusbeitragssatzung) - DS-Nr. 47/22 –

Auch der 1. Nachtrag zur Tourismusbeitragssatzung soll rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft treten, erklärt Stadtamtsrätin Urban. Die Einnahmen bleiben unverändert. Es ergeben sich lediglich Verschiebungen.

Der Rat beschließt einstimmig

- a) den I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages (Tourismusbeitragssatzung) und
- b) die Tourismusbeitragssätze, die auf der Grundlage einer Beitragskalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 festgelegt wurden.

19. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bad Sachsa für das Haushaltsjahr 2022 - DS-Nr. 48/22 –

Ratsherr Rockendorf signalisiert die Zustimmung für die FDP-Fraktion. Der Nachtragshaushalt vollziehe das, was sich in den letzten Monaten abgezeichnet hat. Die Investitionszunahme sei bemerkenswert – die Investition bei Kaddatz an der Brücke, die Weiterentwicklung des Sportplatzes, Infrastrukturmaßnahmen, die 50 KW E-Ladesäule, der Container an der Grundschule usw.

Ratsherr Kellner betrachtet einige Punkte kritisch – die Herrichtung des Baugebietes sei knapp angesetzt; Muss eine zusätzliche Ladesäule sein? Wichtig seien Projekte, wie die Kläranlage und das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Tettenborn.

Der Rat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bad Sachsa für das Haushaltsjahr 2022 gemäß der §§ 58 Abs. 1 Nr. 9 und 115 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), einstimmig.

20. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG i.V.m. § 26 KomHKVO - DS-Nr. 49/22 –

Der Rat beschließt einstimmig, die Spende der Rohholzvermarktung Herzberg GmbH, Auf der Helle 13, 32760 Detmold, in Höhe von 2.500 € gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG in Verbindung mit § 26 KomHKVO anzunehmen.

21. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge vor. Anfragen ergeben sich nicht.

22. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde (Dauer: 20 Minuten)

In der Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde von 20:14 Uhr bis 20:19 Uhr werden folgende Punkte angesprochen:

- Winterdienst Borntal
- IKZ mit der Gemeinde Walkenried anstelle einer Städtepartnerschaft

Ende der öffentlichen Ratssitzung: 20:20 Uhr

gez. Levin
Ratsvorsitzender

gez. Quade
Bürgermeister

gez. Hübner
Protokollführerin

Das Protokoll wurde in der Ratssitzung am 22.12.2022 genehmigt.